

Ausschussmitglied Gottschalk stellt eine Anfrage bezüglich der Untersuchung bzw. Beprobung des von den Stadtwerken Meckenheim gelieferten Wassers, auf sog. multiresistente Keime und die Verfügbarkeit möglicher Ergebnisse.

Herr Witt erklärt, dass im Stadtgebiet in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt an insgesamt 8 Probenahmestellen regelmäßig Wasserproben gezogen und beprobt werden. Die Ergebnisse werden entsprechend den Vorgaben der Trinkwasserverordnung an das Gesundheitsamt weitergeleitet und einmal jährlich veröffentlicht. Die Mitarbeiter der Stadtwerke sind entsprechend als Probennehmer geschult. Zusätzlich gibt der Zulieferer der Stadtwerke – der Wahnbachtalsperrenverband (WTV) – Angaben zur Wasserqualität auf seiner Homepage bekannt.

Auffälligkeiten in Bezug auf multiresistente Keime sind in beiden Fällen nicht bekannt.

Ausschussmitglied Hörnig ergänzt, dass zusätzlich auch für die privaten Brunnen der Landwirte Monitoringergebnisse vorliegen.